

## Arbeitszeugnis

Herr Martin Bernhardt, geboren am 25.04.1970, war vom 01.08.2015 bis zum 30.11.2015 in unserem Unternehmen in Köln als Multi-Projektleiter tätig. Parallel wurde Herrn Bernhardt die Aufgabe der Abteilungsleitung im Team myBusiness Supplier (mbs) übertragen, mit Perspektive in Richtung Pre-Sales.

Die Next Level Integration GmbH ist ein junges und sehr erfolgreiches Unternehmen in der IT-Branche. Wir entwickeln neue, innovative und maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Mehr als 200 Energieversorger finden sich in unserem Kundenkreis und es werden stetig mehr. Als inhabergeführtes Unternehmen steht für uns die langfristige Wertschöpfung durch Innovation in einem kreativen Umfeld im Vordergrund. Unser Ziel ist es, langfristige, faire und partnerschaftliche Kundenbeziehungen zu schaffen, weiter auszubauen und zu pflegen.

In seiner Funktion hat Herr Bernhardt als wichtigste Aufgabe die Neuentwicklung einer zweiten Sparte Gas zum bestehenden Prototyp Strom, sowie begleitend die Adressierung von offenen Kunden-Tickets aus zwei First Mover Projekten zur Bereitstellung eines verkaufsfertigen Unternehmensprodukts mbs, übertragen bekommen.

Herr Bernhardt löste die Herausforderung durch Erarbeitung eines definierten Fehlerbehebungs-Prozesses im Team, mit der Zielsetzung: „sehr hohe Qualität in hoher Geschwindigkeit“. Dies wurde begleitet von Workshops zur Kategorisierung der Tickets und der Abgrenzung von Requirements unter Einbindung der Projektleitungen beider Pilotkunden.

Parallel dazu verbesserte Herr Bernhardt den Anforderungsprozess, welcher die Abfolge: Spezifikation, UX-Mockup, Fachkonzept, Freigabe, Implementierung, Dokumentation und QS vorsah, um die Grundwerte: Planbarkeit, Umsetzungsgenauigkeit und Taktung mittels Optionen zu fokussieren. Herr Bernhardt orientierte sich dabei an der Methodik des Critical-Chain-Projektmanagements, und adaptierte diese gleichzeitig auf den agilen Softwareentwicklungsprozess des Unternehmens.

Der Anforderungsprozess wurde als neue Grundlage der Zusammenarbeit in beiden Kundenprojekten eingeführt.

Das Fachkonzept zur Sparte Gas erweiterte Herr Bernhardt auf Basis einer ersten Anforderungsspezifikation durch schrittweise Ergänzung der wichtigsten Kundenrückmeldungen. Die strikte Priorisierung und die Reduktion auf wesentliche Aspekte dienten dem Ziel, die Terminplanung für das erste Release einzuhalten.

Besonders zu nennen ist die Konzeption einer Erlöshochrechnung Strom/Gas unter Einbeziehung prognostizierter Kundenzahlen zum Jahresende auf Basis der statistischen

Gewichtung bisheriger Erlöse, optional unter Einbeziehung der Energiedichte Gas in Abhängigkeit der Ortstemperatur.

Zur Produktplanung erarbeitete Herr Bernhardt im Team eine Roadmap auf Basis eines gewichteten Rankings unter Einbeziehung der von beiden Kunden genannten Top-10-Anforderungen und eines Mitarbeiter-Votings von F&E-Ideen.

Herr Bernhardt arbeitete sich schnell und mit großem Engagement in seine neuen Aufgabengebiete ein. Hierbei zeigte er stets außerordentliche Initiative, großen Fleiß und zeichnete sich zudem durch ein sehr hohes Pflichtbewusstsein aus. Herr Bernhardt verfügt über ein gutes analytisch-konzeptionelles und zugleich pragmatisches Urteils- und Denkvermögen. Er wendete seine guten Fachkenntnisse laufend mit großem Erfolg im Arbeitsgebiet an. Herr Bernhardt überzeugte seine Mitarbeiter und forderte die Zusammenarbeit. Er informierte sein Team, delegierte Aufgaben sowie Verantwortung und erreichte ein gutes Abteilungsergebnis. Alle ihm übertragenen Aufgaben erledigte Herr Bernhardt stets zu unserer vollen Zufriedenheit.

Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kunden war stets vorbildlich. Wegen seiner freundlichen und zuvorkommenden Art wurde Herr Bernhardt stets hoch geschätzt und respektiert.

Das Arbeitsverhältnis endet am 30.11.2015. Wir danken Herrn Bernhardt für die geleistete, erfolgreiche Arbeit und jederzeit gute Zusammenarbeit. Für die weitere Zukunft wünschen wir Herrn Bernhardt beruflich und persönlich alles Gute.

Köln, 27.11.2015

Next Level Integration GmbH  
Nattermannallee 1  
50829 Köln  
  
[www.next-level-integration.com](http://www.next-level-integration.com)

Dr. Stefan Klose  
-Geschäftsführer-

## Zeugnis

Herr Martin Bernhardt, geb. Grote, 25.04.1970 in Bielefeld, trat am 01. Oktober 2014 als Senior Consultant in die entellgenio GmbH ein.

entellgenio mit Sitz in München ist Experte für „optimierte“ Entscheidungen bei langlebigen Infrastrukturen und der Beratung rund ums Netzgeschäft. Beim Finden „optimierter Entscheidungen“ geht es insbesondere um die Simulation und Optimierung von Budget, Qualität und Risiko langlebiger Infrastrukturen wie Netzen (z. B. Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Fernwärme, Verkehr, Immobilien...) unter Berücksichtigung von Restriktionen wie Finanzen und Regulation. Die „entellgenio Business Simulation Suite“ ist eine Basissoftware zur Durchführung von Simulationsrechnungen auf Grundlage der „system dynamics“-Methode.

Herr Bernhardt berichtete als Senior Consultant direkt an den geschäftsführenden Gesellschafter und war im Wesentlichen mit folgenden Aufgaben betraut:

- Weiterentwicklung des Helpdesk-Systems und Ausbau wesentlicher Support-Prozesse
- Aufbau einer Demoversion für die Sparte Telekommunikation
- Prüfung und konzeptionelle Vorschläge zur Software- und Datenbank-Architektur
- Analyse von ETL-Prozess-Werkzeugen als Vorstufe von Big Data-Analysen
- Review eines Konzepts zum Aufbau einer wissensbasierten Kennzahlen-Datenbank

Herr Bernhardt verfügt über ein hervorragendes Fachwissen, das er jederzeit mit sehr großem Erfolg in der Praxis einsetzte und zum Nutzen des Unternehmens einbrachte. Den Anforderungen und Belastungen seiner Position war Herr Bernhardt jederzeit sehr gut gewachsen. Dank seiner sehr guten und raschen Auffassungsgabe erfasste Herr Bernhardt komplexe Zusammenhänge immer zutreffend und arbeitete sich sehr schnell und sehr erfolgreich in neue Aufgabenstellungen, wie etwa den für ihn neuen Bereich der Help-Desk-Prozesse, ein.

Herr Bernhardt hat zur Weiterentwicklung unseres Leistungsportfolios beigetragen. Die Leistungen von Herrn Bernhardt verdienen in jeder Hinsicht unsere vollste Anerkennung.

Herr Bernhardt ist ein sehr verantwortungsbewusster und zuverlässiger Mitarbeiter. Sein Arbeitsstil zeichnete sich durch eine sorgfältige Planung, Systematik, nachhaltiges Kostenbewusstsein und eine sehr hohe Lösungsorientierung aus. Er verstand es, auf Kundenbelange mit dem richtigen Augenmaß einzugehen, und dennoch die vereinbarten Ziele mit guter Qualität innerhalb des Budgets bereitzustellen.

Das Verhalten von Herrn Bernhardt gegenüber Vorgesetzten, Kollegen, Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern war stets vorbildlich. Aufgrund seines kompetenten und souveränen Auftretens, seiner Gradlinigkeit sowie seiner hohen Fach- und Sozialkompetenz ist Herr Bernhardt allseits geschätzt und geachtet.

Herr Bernhardt erfüllte seine Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Herr Bernhardt verlässt unser Unternehmen auf eigenen Wunsch, um sich neuen beruflichen Aufgaben zu stellen. Wir bedauern sehr, in Herrn Bernhardt eine ausgezeichnete Führungskraft zu verlieren, und danken ihm für seinen Beitrag zur entellgenio. Für seine berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

München, 31. Januar 2015

entellgenio GmbH  
  
entellgenio GmbH  
Lamontstr. 8  
D-81679 München  
Dr. Heiko Spitzer  
+49 89 414243 - 980  
Fax +49 414243 - 981  
Geschäftsführender Gesellschafter  
www.entellgenio.com

2014-09-30 DW/HH

## **Zeugnis**

Herr Martin Bernhardt, geboren am 25. April 1970, war vom 15. April 2004 bis zum 30. September 2014 in unserem Unternehmen tätig. Bis zum 31. Juli 2012 arbeitete Herr Bernhardt als Softwareentwickler und später Projektleiter in unserem Unternehmensbereich Mettenmeier Utility Solutions. Ab dem 1. August 2012 war Herr Bernhardt als Consultant in unserem Unternehmensbereich Samco Networks tätig. Dieses Zeugnis bezieht sich auf die Zeit ab dem 1. August 2012. Für die Beschäftigungszeit im Unternehmensbereich Mettenmeier Utility Solutions ist im März 2012 ein Zwischenzeugnis erstellt worden.

Samco Networks liefert mit Partnerunternehmen Consulting-Leistungen für die Unternehmensentwicklung in der Netzirtschaft. Im Fokus unserer Arbeit stehen dynamische Business-Simulationen für das strategische Asset-Management, die strategische Netzentwicklung und das strategische Regulierungsmanagement.

Herr Bernhardt betreute ein Modell zur Abbildung der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) auf Basis der Methodik System Dynamics. In intensiver Zusammenarbeit mit den Kunden führte er Lösungen aus mehreren Kundenprojekten zu einem Standard zusammen, welcher die Erlösobergrenze für Strom- und Gas-Netzbetreiber bis zum Jahr 2024 prognostiziert. In diesem Rahmen entwarf er zielführende Lösungen zur grundlegenden Qualitäts- und Ergonomieverbesserung der Anwendung sowie zur 64-bit-Anbindung der Datenbank.

Für ein Pilotprojekt realisierte er eine Transformation von SAP-Betriebsmitteldaten über einen ETL-Prozess mit grafischer Modellierung in Altova MapForce zur Bewertung von Bau- und Investitionsprojekten des Kunden.

Im strategischen Asset-Management gehörten Beratung, Workshops, Upgrades und Zusammenführung von Projektlösungen mit dem Standard zu seinem Aufgabenbereich.

Im Rahmen einer internationalen Ausschreibung erstellte Herr Bernhardt ein IT-Integrationskonzept über ERP-, GIS-, mobile und operative Datenquellen des Kunden und trug damit zu einem wichtigen Auftragseingang für das Unternehmen bei.

Herr Bernhardt identifizierte sich mit seiner Aufgabe und zeigte eine überdurchschnittliche Arbeitsbereitschaft. Er verfügt über umfangreiches und fundiertes Fachwissen, das er ständig in Eigeninitiative erweiterte und aktualisierte. Herr Bernhardt arbeitete mit großer Ausdauer und Belastbarkeit und ging planvoll, systematisch und ergebnisorientiert vor. Aufgrund seiner hervorragenden Auffassungsgabe arbeitete er sich schnell in jedes neue Aufgabenfeld ein.

Absolutes Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit zeichneten seinen Arbeitsstil jederzeit aus. Seine ausgeprägte Kreativität und Innovationsfähigkeit kamen ihm bei der Entwicklung neuer Konzepte stets sehr zugute. Herr Bernhardt beeindruckte durch eine kontinuierlich gute Arbeit von hoher Qualität und erledigte seine Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit.

Herr Bernhardt beriet unsere Kunden stets freundlich und fachgerecht. Das Unternehmen wurde von ihm jederzeit gut repräsentiert.

Aufgrund seiner kollegialen und hilfsbereiten Art verlief die Zusammenarbeit mit seinen Vorgesetzten und Kollegen stets gut.

Herr Bernhardt verlässt uns auf eigenen Wunsch zum 30. September 2014. Wir danken Herrn Bernhardt für seine stets gute Arbeit und bedauern seinen Weggang. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Mettenmeier GmbH



Dirk Weidemann  
Geschäftsführer

i. V.



Günter Ruberg  
Personalleiter



## Zwischenzeugnis

Herr Martin Bernhardt, geboren am 25. April 1970, ist seit dem 15. April 2004 in unserem Geschäftsbereich Utility Solutions als Softwareentwickler tätig.

Die Mettenmeier GmbH gehört mit ihrem Geschäftsbereich Utility Solutions zu den marktführenden IT-Dienstleistern und Lösungsanbietern für die Energie-, Wasser- und Abwasserwirtschaft. Auf Basis unserer starken Position im deutschen Markt bedienen wir europaweit Kunden mit innovativen Asset-Management-Lösungen und hochwertigen Produkten und Dienstleistungen im Bereich GIS und Geoinformation.

Die Aufgaben von Herrn Bernhardt umfassen im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Konzeption und Entwicklung von Softwareprodukten und kundenindividuellen Softwarelösungen im Bereich Geografischer Informationssysteme (GIS)
- Entwurf von Softwarelösungen und Datenmodellen sowie Integration in die bestehenden Systemumgebungen unserer Kunden
- Verantwortlicher Projektleiter bei mehreren Kundenprojekten
- Direkte Unterstützung unseres Vertriebs
- Kundeneinsätze vor Ort

Herr Bernhardt wurde zunächst ab dem Jahr 2004 mit der Neukonzeption und Entwicklung eines Programms zur Qualitätssicherung betreut. Hier erkannte er frühzeitig die Relevanz des Themas GIS-Datenqualität als Grundanforderung der zunehmenden Kopplung von ERP-, GIS-, Office-, und SCADA-Systemen, etwa im Zuge der Verbreitung von Workforce-Optimierungssystemen im Markt.

Diesem Ansatz folgend baute er die Lösung über mehrere Kundenprojekte hin zu einem konfigurierbaren, Task-gesteuerten Framework für Qualitätsregeln aus. Aufgrund seines hohen Engagements wurde er als Produktverantwortlicher im Unternehmen benannt und führt dies bis heute fort. Das Framework kommt in nationalen und internationalen Großprojekten, aber auch bei vielen kleineren Kunden zum Einsatz.

Herr Bernhardt erarbeitete sich über mehrere Jahre in vielfältigen Kundenprojekten Know-How über Migrationen, Plattformupgrades, Produkt- und Projektlösungen. Er zeigte Interesse, sich Themenbereiche zu erschließen, die über die Entwicklung im Bereich Smallworld/Magik hinausgingen.

Das Unternehmen übertrug ihm zunächst ab Ende 2005 die Entwicklung mobiler Lösungen auf Basis einer erweiterbaren Java/Eclipse-Anwendung mit Schwerpunkt auf Karten- und Sachdatendarstellung. Er begleitete Auswahl und Einführung einer neuen, moderneren Lösung mit GIS-Ansatz auf Basis Visual Studio (.NET/C#/SQLite). Seitdem wird Herr Bernhardt gezielt zur Markteinführung des neuen Ansatzes eingesetzt (Pre-Sales, Messevorträge). Mit Gewinn eines Pilotkunden im Jahr 2008 übernahm Herr Bernhardt parallel Projektleitungen und Produktverantwortung zum Mobilen GIS im Geschäftsbereich Mettenmeier GmbH Utility Solutions.

Herr Bernhardt versteht es, trotz hoher Eingangsqualifikation und ausgeprägter konzeptioneller Fähigkeiten, sich zunächst grundlegend mit den ihm übertragenen Themenfeldern zu befassen. Bedingt durch den Technologiesprung vom Smallworld GIS zum autarken mobilen GIS baute Herr Bernhardt ein eigenes Projektteam auf und schulte jede/n Mitarbeiter/in in der neuen Technologie. Er konzipierte im Pilotprojekt eine Workflow-Oberfläche, welche eine besonders ergonomische wie dateneffiziente Erfassung von Wartungsvorgängen, als auch Konstruktion im Außenbereich ermöglicht. In der Folge verbesserte er Stabilität und Synchronisationsfähigkeiten der Lösung im Blick auf stärkere Automatisierung und Effizienz. Im Jahr 2010 entwarf er eine generische WebService-Schnittstelle zur Kopplung des mobilen Systems mit Betriebsführungs-, Workforce-Management- und Navigationssystemen, beantragte diese und begleitet nun deren Markteinführung.

Herr Bernhardt baut das mobile GIS bis heute in nationalen und internationalen Projekten aus. Dabei verlor er aber nicht den Blick für die Anforderung der einfachen Bedienung und hohen Ergonomie bei der Software-Ersteinführung (Geoinformationssysteme im Bau-, Wartungs- und Entstörungswesen).

Herr Bernhardt kann Synergien zu anderen Aufgabenbereichen innerhalb des Unternehmens erkennen. Er nutzte dies, um wiederholt eine abteilungsübergreifende Zusammenarbeit anzustoßen und leistete so einen wertvollen Beitrag zur Unternehmenskultur.

Er versteht es insbesondere, sein Team durch Wertschätzung der Mitarbeiter, hohen persönlichen Einsatz und Teilhabe der Mitarbeiter an Aufgabenverteilung wie auch Erfolgen, immer wieder zu motivieren. Sein langjähriger Optimismus im Einsatz für nachhaltige Lösungen, die Identifikation mit seiner Aufgabe sowie die Freude an seiner Arbeit überträgt sich auf andere und wurde von Mitarbeitern wie Kunden wiederholt hervorgehoben.

Dieses Zwischenzeugnis wird auf Wunsch von Herrn Bernhardt ausgestellt. Wir danken Herrn Bernhardt besonders für seine stets hohe Einsatzbereitschaft für das Unternehmen und seine sehr guten Leistungen und wünschen uns für die Zukunft eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Paderborn, 14. März 2012

ppa. 

Dirk Weidemann  
Leiter IT-Solutions

Fraunhofer IZM Technologiepark 34 33100 Paderborn

**Herrn**  
**Martin Grote**

Leitung  
Prof. Dr.-Ing. Dr. E.h. Herbert Reichl  
Gustav-Meyer-Allee 25  
D-13355 Berlin  
Telefon +49 (0) 30/4 64 03-0  
Telefax +49 (0) 30/4 64 03-111  
e-mail: reichl@izm.fhg.de

Werner John  
Durchwahl +49 (0) 5251/5402-100  
Telefax +49 (0) 5251/5402-105  
e-mail: john@pb.izm.fraunhofer.de

## **Arbeitszeugnis**

Herr Martin Grote, geb. am 25.04.1970 in Bielefeld, war in der Zeit vom 16.04.2000 bis zum 30.09.2002 als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Dipl.-Inf.) beim Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikointegration (IZM) in der Abteilung Advanced System Engineering (ASE) beschäftigt. Die Abteilung ASE des Fraunhofer IZM befasst sich mit der computergestützten Simulation und Analyse parasitärer Effekte auf Hochfrequenzschaltungen, der Mikrochip- und Systemintegration, der Entwicklung von Aufbau- und Verbindungstechnologien und der Elektro-Magnetischen Verträglichkeit (EMV). Die Arbeitsgruppe KMSD (Knowledge Management & Software Development) vermittelt die Forschungsthemen des Fraunhofer IZM durch eLearning-Anwendungen und entwickelt Verfahren zur softwaregestützten Modellierung und Simulation.

Herr Grote arbeitete innerhalb der Gruppe KMSD in Forschungsprojekten aus dem genannten Themenfeld, entwickelte Software und war mit der Projektakquisition befasst. Im Rahmen des Forschungsprojekts PROGRESS - ganzheitlich beschleunigte Entwicklungsprozesse von elektronischen Baugruppen - entwickelte Herr Grote eine Simulationsumgebung in Java zur Durchführung von Signalintegritätsanalysen mit einer Swing-basierten Benutzeroberfläche. Er erweiterte diese um grafische Visualisierungen und erstellte und verwirklichte Konzepte zur automatischen Kopplung der Software mit weiteren Entwurfswerkzeugen.

Herr Grote stellte im Rahmen seiner Forschungstätigkeit Projektergebnisse auf nationalen Workshops vor und verfasste wissenschaftliche Publikationen sowie Veröffentlichungen. Zur Unterstützung anderer ASE-Projekte erstellte er Komponenten in C++ und der objektorientierten Modellierungsumgebung MATLAB.

Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e.h. Dr. h.c.  
Hans-Jörg Bullinger, Präsident  
Dr. rer. pol. Alfred Gossner  
Dr. jur. Dirk-Meints Polter  
Prof. Dr. Dennis Tsichritzis

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung  
der angewandten Forschung e.V., München  
Bankverbindung: Deutsche Bank, München  
Konto 7521933 BLZ 700 700 10  
IBAN: DE86 7007 0010 0752 1933 00,  
BIC (SWIFT-Code): DEUTDEM1

Herr Grote arbeitete sich selbstständig und stets motiviert in neue Themenbereiche ein und bewies besondere Qualitäten bei der Konzeption von neuen Anwendungen, wie sie in einem Forschungsinstitut auch besonders gefordert sind. Er verwirklichte seine Entwürfe in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Studenten und stellte dabei seine hohe Teamfähigkeit unter Beweis. Von ihm entwickelte Software zeichnet sich durch sehr gute Qualität und Dokumentation aus.

Sein besonderes Engagement, sein Ideenreichtum und seine Eigeninitiative insbesondere bei der Akquisition neuer Projekte stellten eine wertvolle Bereicherung für unser Institut dar. Sein Verhalten zu Vorgesetzten, Industriepartnern, Mitarbeitern und Studenten war stets korrekt; und durch seine ruhige, freundliche, integrative und dennoch bescheidene Art war er ein sehr geschätzter Mitarbeiter. Herr Grote erledigte die ihm übertragenen Aufgaben eigenverantwortlich, lösungsorientiert, zuverlässig und stets zu unserer vollen Zufriedenheit.

Im Rahmen der Kooperation mit der Universität Paderborn setzt Herr Grote seine Tätigkeit vom 01.10.2002 an innerhalb der selben Arbeitsgruppe im Rahmen der Forschungsprojekte FKN – Fraunhofer Knowledge Network und LIMA – Learning Platform in Microelectronic Application als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Paderborn fort. Wir freuen uns, dass Herr Grote uns weiterhin als Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe KMSD erhalten bleibt.

Paderborn, 31. Oktober 2003

  
Meinhard Richter  
Verwaltungsleiter

  
Werner John  
Abteilungsleiter ASE



**Herrn  
Martin Grote**

Prof. Dr.  
Wilfried Hauenschild  
Universität Paderborn  
Fürstenallee 11  
33102 Paderborn  
Raum F 2.108  
Fon 0 52 51. 60-66 13  
Fax 0 52 51. 60-66 97  
E-Mail wilf@upb.de  
Web www.upb.de

### **Arbeitszeugnis**

Herr Martin Grote, geb. am 25.04.1970 in Bielefeld, war in der Zeit vom 01.10.2002 bis zum 14.04.2004 als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Dipl.-Inf.) an der Universität Paderborn im Fachbereich Informatik beschäftigt. Herr Grote setzte damit seine Tätigkeit im Rahmen der Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikrointegration (IZM) in der Abteilung Advanced System Engineering (ASE) innerhalb der Arbeitsgruppe KMSD (Knowledge Management & Software Development) fort.

Im Rahmen dieser Kooperation befasst sich die Universität Paderborn mit der computergestützten Simulation und Analyse parasitärer Effekte auf Hochfrequenzschaltungen, der Mikrochip- und Systemintegration, der Entwicklung von Aufbau- und Verbindungstechnologien und der Elektro-Magnetischen Verträglichkeit (EMV). Die Arbeitsgruppe KMSD vermittelt die Forschungsthemen der Universität Paderborn und des Fraunhofer IZM durch eLearning-Anwendungen und entwickelt Verfahren zur softwaregestützten Modellierung und Simulation.

Herr Grote arbeitete innerhalb der Gruppe KMSD in Forschungsprojekten aus dem genannten Themenfeld, entwickelte Software und war mit der Projektakquisition befasst. Für ein Web-basiertes Trainingssystem (Thematik EMV) entwickelte er die grundlegende Systemstruktur, das Design der Anwendung, interaktive Inhalte in Form von Java-Applets und Simulationsbeispielen und Richtlinien zum Erscheinungsbild der Themen. Begleitend zum Aufbau der Inhalte konzipierte und realisierte er im Team die Weiterentwicklung des zugrunde liegenden Autorensystems WMS (Web Management System) und entwickelte im Rahmen der Forschungsprojekte FKN – *Fraunhofer Knowledge Network* und LIMA – *Learning Platform in Microelectronic Application* Erweiterungen in Form von Perl-, XML/XSLT- und JavaScript-Modulen sowie Web-server-Anbindungen. Er arbeitete sich in elektrotechnische Fragestellungen ein, bereitete Forschungsthemen für das Trainingssystem auf und leitete schließlich den Review der Inhalte in LIMA.

Fraunhofer IZM - ASE  
Werner John  
Ort Technologiepark 34  
Fon 0 52 51. 5402-150  
Fax 0 52 51. 5402-105  
E-Mail werner.john  
@pb.izm.fhg.de

Datum: 3. August 2004

Eine wichtige Aufgabe von Herrn Grote stellte die Vorbereitung und Akquisition von Projekten zu nationalen Ausschreibungen und dem 6. EU-Forschungsrahmenprogramm dar. Er bereitete Projektideen in Zusammenarbeit mit deutschen und europäischen Industriepartnern vor und erschloss Kontakte zu neuen Firmen und Instituten.

Herr Grote stellte im Rahmen seiner Forschungstätigkeit Projektergebnisse auf nationalen Workshops vor und verfasste wissenschaftliche Publikationen sowie Veröffentlichungen und Foliensätze zur Präsentation der Gruppe KMSD. Er gründete einen Arbeitskreis zum eLearning-Standard SCORM im Rahmen der Initiative „Industrie trifft Informatik“ und betreute außerdem studentische Mitarbeiter sowie eine Diplomarbeit zur didaktischen Analyse des EMV-Trainingssystems. Zur Unterstützung anderer ASE-Projekte erstellte er Komponenten in C++ und der objektorientierten Modellierungsumgebung MATLAB.

Herr Grote arbeitete sich selbstständig und stets motiviert in neue Themenbereiche ein und bewies besondere Qualitäten bei der Konzeption von neuen Anwendungen, wie sie in einem Forschungsinstitut auch besonders gefordert sind. Er verwirklichte seine Entwürfe in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Studenten und stellte dabei seine hohe Teamfähigkeit unter Beweis. Von ihm entwickelte Software zeichnet sich durch sehr gute Qualität und Dokumentation aus.

Sein besonderes Engagement, sein Ideenreichtum und seine Eigeninitiative insbesondere bei der Akquisition neuer Projekte stellten eine wertvolle Bereicherung für uns dar. Sein Verhalten zu Vorgesetzten, Industriepartnern, Mitarbeitern und Studenten war stets korrekt; und durch seine ruhige, freundliche, integrative und dennoch bescheidene Art war er ein sehr geschätzter Mitarbeiter. Herr Grote erledigte die ihm übertragenen Aufgaben eigenverantwortlich, lösungsorientiert, zuverlässig und stets zu unserer vollen Zufriedenheit.

Im April 2004 verlässt Herr Grote die Arbeitsgruppe KMSD und wechselt auf eigenen Wunsch als Softwareentwickler zur Mettenmeier GmbH, Paderborn, was wir sehr bedauern. Wir blicken dennoch dankbar auf die gemeinsame Arbeitszeit zurück und wünschen Herrn Grote alles Gute für den weiteren Lebensweg.



Prof. Dr. W. Hauenschild

Fraunhofer IZM Technologiepark 34 33100 Paderborn

**Herrn**  
**Martin Grote**

Leitung  
Prof. Dr.-Ing. Dr. E.h. Herbert Reichl  
Gustav-Meyer-Allee 25  
D-13355 Berlin  
Telefon +49 (0) 30/4 64 03-0  
Telefax +49 (0) 30/4 64 03-111  
e-mail: reichl@izm.fhg.de

Werner John  
Durchwahl +49 (0) 5251/5402-100  
Telefax +49 (0) 5251/5402-105  
e-mail: john@pb.izm.fraunhofer.de

## **Arbeitszeugnis**

Herr Martin Grote, geb. am 25.04.1970 in Bielefeld, war in der Zeit vom 16.04.2000 bis zum 30.09.2002 als wissenschaftlicher Mitarbeiter (Dipl.-Inf.) beim Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Mikointegration (IZM) in der Abteilung Advanced System Engineering (ASE) beschäftigt. Die Abteilung ASE des Fraunhofer IZM befasst sich mit der computergestützten Simulation und Analyse parasitärer Effekte auf Hochfrequenzschaltungen, der Mikrochip- und Systemintegration, der Entwicklung von Aufbau- und Verbindungstechnologien und der Elektro-Magnetischen Verträglichkeit (EMV). Die Arbeitsgruppe KMSD (Knowledge Management & Software Development) vermittelt die Forschungsthemen des Fraunhofer IZM durch eLearning-Anwendungen und entwickelt Verfahren zur softwaregestützten Modellierung und Simulation.

Herr Grote arbeitete innerhalb der Gruppe KMSD in Forschungsprojekten aus dem genannten Themenfeld, entwickelte Software und war mit der Projektakquisition befasst. Im Rahmen des Forschungsprojekts PROGRESS - ganzheitlich beschleunigte Entwicklungsprozesse von elektronischen Baugruppen - entwickelte Herr Grote eine Simulationsumgebung in Java zur Durchführung von Signalintegritätsanalysen mit einer Swing-basierten Benutzeroberfläche. Er erweiterte diese um grafische Visualisierungen und erstellte und verwirklichte Konzepte zur automatischen Kopplung der Software mit weiteren Entwurfswerkzeugen.

Herr Grote stellte im Rahmen seiner Forschungstätigkeit Projektergebnisse auf nationalen Workshops vor und verfasste wissenschaftliche Publikationen sowie Veröffentlichungen. Zur Unterstützung anderer ASE-Projekte erstellte er Komponenten in C++ und der objektorientierten Modellierungsumgebung MATLAB.

Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e.h. Dr. h.c.  
Hans-Jörg Bullinger, Präsident  
Dr. rer. pol. Alfred Gossner  
Dr. jur. Dirk-Meints Polter  
Prof. Dr. Dennis Tsichritzis

Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung  
der angewandten Forschung e.V., München  
Bankverbindung: Deutsche Bank, München  
Konto 7521933 BLZ 700 700 10  
IBAN: DE86 7007 0010 0752 1933 00,  
BIC (SWIFT-Code): DEUTDEM1

Herr Grote arbeitete sich selbstständig und stets motiviert in neue Themenbereiche ein und bewies besondere Qualitäten bei der Konzeption von neuen Anwendungen, wie sie in einem Forschungsinstitut auch besonders gefordert sind. Er verwirklichte seine Entwürfe in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Studenten und stellte dabei seine hohe Teamfähigkeit unter Beweis. Von ihm entwickelte Software zeichnet sich durch sehr gute Qualität und Dokumentation aus.

Sein besonderes Engagement, sein Ideenreichtum und seine Eigeninitiative insbesondere bei der Akquisition neuer Projekte stellten eine wertvolle Bereicherung für unser Institut dar. Sein Verhalten zu Vorgesetzten, Industriepartnern, Mitarbeitern und Studenten war stets korrekt; und durch seine ruhige, freundliche, integrative und dennoch bescheidene Art war er ein sehr geschätzter Mitarbeiter. Herr Grote erledigte die ihm übertragenen Aufgaben eigenverantwortlich, lösungsorientiert, zuverlässig und stets zu unserer vollen Zufriedenheit.

Im Rahmen der Kooperation mit der Universität Paderborn setzt Herr Grote seine Tätigkeit vom 01.10.2002 an innerhalb der selben Arbeitsgruppe im Rahmen der Forschungsprojekte FKN – Fraunhofer Knowledge Network und LIMA – Learning Platform in Microelectronic Application als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Paderborn fort. Wir freuen uns, dass Herr Grote uns weiterhin als Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe KMSD erhalten bleibt.

Paderborn, 31. Oktober 2003

  
Meinhard Richter  
Verwaltungsleiter

  
Werner John  
Abteilungsleiter ASE

# Diplom-Informatik-Hauptprüfung

## Prüfungszeugnis

Der Studierende der Informatik

**Martin Grote**

geboren am 25.04.1970 in Bielefeld

hat sich am 10.03.2000 gemäß der Prüfungsordnung der Diplom-Hauptprüfung II für Informatik (Regelstudienzeit 9 Semester) an der Universität - Gesamthochschule Paderborn unterzogen und die Prüfung mit der Gesamtnote

**- sehr gut -**

bestanden.

### **Einzelbewertung**

Praktische Informatik

**- gut -**

Prüfer: Prof. Dr. Heiß/Prof. Dr. Kastens

Theoretische Informatik

**- sehr gut -**

Prüfer: Dr. Kutyłowsky/PD Dr. Bezroukov

Vertiefungsgebiet Informatik

**- gut -**

Prüfer: Prof. Dr. Kastens

Nebenfach Physik

**- sehr gut -**

Prüfer: Prof. Dr. von der Osten/Prof. Dr. Mimkes

Das Thema der Diplomarbeit lautet:

"Simulation Workshop - JAVA-Implementierung von Parametervariation, Simulatorsteuerung und automatischer 2D/3D-Ergebnisauswertung des Verlaufs elektrischer Signale"

Die Arbeit wurde am 11.11.1999 eingereicht und mit der Note **- sehr gut -** beurteilt.

Paderborn, den 10.03.2000



Der Vorsitzende  
des Prüfungsausschusses

*[Handwritten signature]*